





Die neue Gehwegverbindung wird als reiner Gehweg ohne Radverkehrsnutzung hergestellt, u.a. auch wegen der teilweise außerorts verlaufenden Wegestrecke.

Grundsätzlich soll der Radverkehr innerorts gemeinsam mit dem Kraftverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Dies könnte dann wie folgt im Zuge der K 40 Rotter Straße und L 331 Oberpleiser Straße erfolgen:



An den „rot“ markierten Stellen kann der Radverkehr von der Fahrbahn auf den im weiteren Verlauf außerorts führenden Geh-/Radweg gelenkt werden und umgekehrt. Kinder bis 10 Jahren können weiterhin auf den Gehwegen mit dem Rad fahren.

Für den Ortseingangsbereich von Westerhausen kommend wurde ein Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberwegs gestellt. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, der unauffälligen Unfallsituation, der ermittelten Verkehrswerte und Fußgängerzählungen besteht jedoch keine Aussicht darauf.

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Radverkehrsführung ab Ortseingang wäre dort aber evtl. die Einrichtung einer Einengung / Radverkehrsrampe möglich, welche gleichzeitig als verkehrsberuhigendes Element wirken kann.

Grob dargestellt, könnte das in etwa so aussehen:



Die Umwandlung des kombinierten Geh-/Radwegs zu einem Gehweg wird dann aber zur Folge haben, dass die Unterhaltungspflicht vom Straßenbaulastträger an die Stadt übertragen wird.

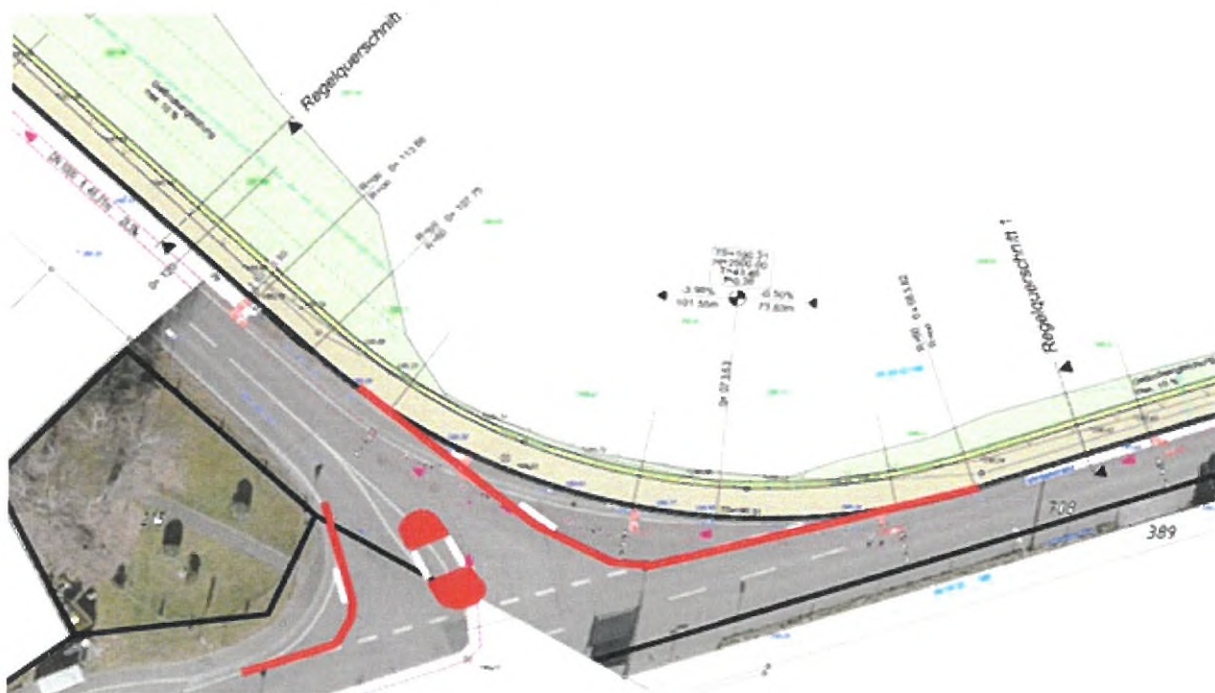


Hier sind die Zuständigkeiten der baurechtlichen Ortsdurchfahrt (rote Punkte) von Bedeutung, nicht die verkehrsrechtliche Aufstellung der Ortstafel.



Durch die Neuanlage des Gehweges zwischen Haltestelle Steinenkreuz und der neuen Feuerwache werden sich auch Begehrlichkeiten für eine Querungsoptimierung von und zur Haltestelle Denkmal ergeben.

Daher sollte dort bereits im Zusammenhang mit der Gehweganlage auch eine Querunginsel und engere Fahrbahnstreifen eingerichtet werden.



Die vorstehend dargestellte Änderung der Radwegführung würde vom Straßenbaulastträger erst umgesetzt, wenn die Übernahme der Unterhaltung des verbleibenden Gehwegs von der Stadt bestätigt wird.

Die Angelegenheit sollte daher in den nächsten anstehenden Arbeitskreissitzungen weiter erörtert werden.

Die Einrichtung einer Querungshilfe an der Einmündung L 331 sollte vorab weiter vorangebracht werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Steckmeier', written in a cursive style.

Steckmeier